

Tabellarische Darstellung der konkreten Projektdurchführung

Datum und Zeit	Inhaltliche Darstellung der Durchführung	Methoden/ Material	Zwischenreflexion
<p>Montag, 30.11. 2015</p> <p>ca. 25 Minuten</p>	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder lernen die Handpuppe, einen Engel, kennen, indem sie den Engel einzeln begrüßen und ihren Namen nennen. (Soziale und affektive Dimension)</li> <li>- Die Kinder können die Geschichte verstehen und sich vorstellen, indem sie diese durch eine Legearbeit gemeinsam bildlich darstellen. (Kognitive, soziale und psychomotorische Dimension)</li> <li>- Die Kinder versetzen sich in Marias Situation hinein, indem sie ihre Ideen über das Essen für die lange Reise äußern. (Affektive und kognitive Dimension)</li> </ul> <p>1. <u>Einheit</u>: „Kennenlernen des Engels“</p> <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen Handpuppe Engel mit Kiste durch Spruch Projekt ritual, Spannungsaufbau, Prinzip der Anschauung</li> <li>- Engel begrüßt Kinder einzeln Aufbau einer Beziehung</li> </ul> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte „Besuch bei Maria“ mit Legearbeit (s. Anhang) Prinzip der Teilschritte, Kennenlernen der Krippenfiguren Maria und Josef, Förderung des Vorstellungsvermögens</li> <li>- Überlegungen welche Nahrung Maria für die Reise mitnehmen kann eigenen Ideen äußern, gegenseitiges Zuhören</li> <li>- Auswahlmöglichkeit zwischen Muffins und Plätzchen backen Partizipation durch kleine Zettel auf das jeweilige Bild</li> </ul> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verabschiedung Engel Verdeutlichung des Endes</li> <li>- Platz für Maria, Josef und Engel in der Gruppe suchen Partizipation, Prinzip der Anschauung, Prinzip der Übung (durch spielen mit den Figuren), Weitergabe von Wissen an jüngere und ältere Kinder</li> <li>- Weg an der Wand mit allen Kindern zusammen befestigt (Erlebnisse von Maria und Josef) Prinzip der Anschauung, jüngere Kinder erhalten Informationen über das Projekt</li> </ul>	<p>Motivation: Gruppenarbeit, Ritual, Handpuppe Engel mit Kiste, Sitzkissen</p> <p>Durchführung: Legearbeit, Gespräch, Kett-Tücher, Krippenfiguren, Bilder von Plätzchen und Muffins, kleine Zettel</p> <p>Abschluss: Gespräch, Papp- und Krippenfiguren, Kett-Tücher, Haus, Lichterkette</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder waren gespannt, was in der Kiste ist</li> <li>- Kinder haben sich beim Engel vorgestellt, Hugo war zurückhaltender andere Kinder hatten dem Engel seinen Namen verraten</li> <li>- Kinder hatten Krippenfiguren genau angeschaut und beschrieben</li> <li>- Kinder rutschten immer näher zum Engel musste sie auffordern sich wieder auf ihren Platz zu setzen intensiver auf Engel eingehen können</li> <li>- Kinder hatten gute Ideen die Geschichte bildlich darzustellen</li> <li>- Kinder äußerten für das Essen Ideen wie Käsebrot, Möhren, Kuchen, Kekse</li> <li>- Kinder haben sich für die Krippenfiguren und den Engel einen Tisch ausgesucht und ihn gestaltet</li> <li>- Jüngere Kinder wurden über das Projekt aufgeklärt durch Haus und Figuren an der Wand</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodischer Kommentar: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleichviele Kinder hatten sich für Plätzchen und Muffins backen entschieden Erzieherin sorgte durch ihren Zettel für Entscheidung</li> </ul> </li> <li>• evtl. Eltern- bzw. Teamarbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eltern wurden durch Elternbrief über das Projekt informiert (s. Anhang)</li> <li>- Termine für Kolleginnen im Kalender eingetragen</li> <li>- Eine Erzieherin begleitet mich immer bei den Einheiten, aufgrund der Anzahl der Kinder</li> </ul> </li> </ul>		<p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder waren vom Engel begeistert noch näher auf den Engel eingehen</li> <li>- Kinder und Erzieherin haben sich beim Essen für Muffins entschieden Muffins backen</li> </ul>

<p>Dienstag, 01.12. 2015</p> <p>ca. 35 Minuten</p>	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder nehmen aufeinander Rücksicht, indem sie abwarten, bis sie aufgerufen werden und akzeptieren, dass sie nicht an jedem Arbeitsschritt beteiligt sein können. (Soziale Dimension)</li> <li>- Die Kinder sind stolz auf ihre gebackenen Muffins. Sie können die Wertschätzung der Erzieherin und der anderen Kinder annehmen, indem ich sie für die gelungene Aktivität lobe. (Affektive Dimension)</li> <li>- Die Kinder erweitern ihren Wortschatz, indem sie den anderen Kindern aktiv zuhören und die Zutaten auf dem Bildrezept kennenlernen. (Kognitive und soziale Dimension)</li> </ul> <p>2. <u>Einheit</u>: „Zubereitung des Essens für die Reise von Maria und Josef“</p> <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Händewaschen Hygienisch arbeiten</li> <li>- Begrüßung durch den Engel mit einem Spruch Ritual, Prinzip der Anschauung</li> <li>- Besonderheiten eines Engels erarbeiten Wissenserweiterung, eigenes Wissen anwenden und anderen mitteilen</li> <li>- Überlegung warum gebacken wird Bezug zum Vortag, Prinzip der Wiederholung</li> </ul> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildrezept für Muffins erarbeiten (s. Anhang) Prinzip der Anschauung, Prinzip der Lebensnähe</li> <li>- Bildrezept praktisch umsetzen Prinzip der Teilschritte, vom Leichten zum Schweren (Theorie und praktische Umsetzung)</li> </ul> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsames Aufräumen Kinder werden aktiv, Aufräumen gehört zum Backen dazu</li> <li>- Verabschiedung Engel Ritual, Ende wird deutlich</li> <li>- Gestaltung der Wand Prinzip der Anschauung, Erinnerung für die Kinder was bereits gemacht wurde</li> <li>- Muffins mit allen Kindern der Kita am Nachmittag verzehren Andere Kinder erfahren von dem Projekt, die Kinder lernen zu teilen</li> </ul>	<p>Motivation: Gruppenarbeit, Ritual, Gespräch, Verknüpfung zum Vortag, Engel mit Kiste</p> <p>Durchführung: Bildrezept, Gespräch, Zutaten zum Backen, Schürzen, Mehlsieb, Schüssel, Handrührgerät, Muffin-Förmchen, Backofen</p> <p>Abschluss: Bild für die Wand</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder wussten viel über einen Engel (Flügel, fliegen, Himmel)</li> <li>- Vergessen die Schürzen zu benutzen hat aber nicht gestört</li> <li>- Jedes Kind konnte sich am Backen beteiligen (Bildrezept und praktische Umsetzung)</li> <li>- Kinder waren vom Mehlsieb begeistert</li> <li>- Kinder haben die Zutaten erfühlt (z.B. Mehl) oder daran gerochen (z.B. Zimt)</li> <li>- Zum Ende waren nur noch 3 Kinder dabei, den Teig in Muffin-Förmchen zu füllen die anderen Kinder sind in die Gruppe gegangen</li> <li>- 3 Kinder waren zum Schluss noch sehr motiviert und haben mit mir aufgeräumt und die Spülmaschine eingeräumt</li> <li>- Alle Kitakinder haben sich über die Muffins gefreut</li> <li>- Die Projektgruppe hat ein positives Feedback der anderen Kinder erhalten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodischer Kommentar: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einheit war zu lang Einige Kinder sind schon eher in die Gruppe gegangen, die restlichen Kinder haben beim Befüllen der Muffin-Förmchen geholfen</li> </ul> </li> <li>• evtl. Eltern- bzw. Teamarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tür- und Angelgespräche mit den Eltern was ihre Kinder gemacht haben</li> <li>- Auf Plakat mit Fotos auf die Aktion hingewiesen</li> <li>- Eine Erzieherin hat die Einheit begleitet</li> <li>- Kolleginnen und Kollegen wurden darüber aufgeklärt, dass die Küche besetzt ist und es am Nachmittag Muffins gibt</li> <li>- Adventskalender der Gruppe passend zum Projekt</li> </ul> </li> </ul>		<p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder erforschen zur Zeit sehr viel mit ihren Sinnen (Geruchs- und Tastsinn) Sinnespfad</li> </ul>

<p>Donnerstag, 03.12. 2015</p>	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder erweitern ihren Wortschatz, indem sie die einzelnen Naturmaterialien benennen. (Kognitive Dimension)</li> <li>- Die Kinder helfen sich gegenseitig in Partnerarbeit durch den Sinnespfad, indem sie die Hand des anderen Kindes festhalten und akzeptieren, dass der ein oder andere etwas mehr Zeit benötigt. (Soziale und affektive Dimension)</li> <li>- Die Kinder nehmen aufeinander Rücksicht, indem sie abwarten bis der Karton vor ihnen frei wird. (Soziale und kognitive Dimension)</li> </ul>		
<p>ca. 45 Minuten</p>	<p>3. <u>Einheit:</u> „ Sinnespfad – Der Weg nach Bethlehem“</p> <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung durch den Engel mit einem Spruch     Ritual, Prinzip der Anschauung</li> <li>- Lob für den Vortag mit Rückblick auf das Erarbeitete     Prinzip der Wiederholung, Wertschätzung</li> </ul> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte „Der Weg nach Bethlehem“ mit Legearbeit (s. Anhang) Prinzip der Anschauung, Prinzip der Teilschritte</li> <li>- Kennenlernen des Esels     Besonderheiten herausstellen, Erweiterung des Wortschatzes</li> <li>- Schuhkartons mit Naturmaterialien nacheinander öffnen Spannungsaufbau, durch Sinne Materialien erforschen (hören, sehen, riechen, fühlen), Prinzip der Lebensnähe, Wortschatzerweiterung</li> <li>- Sinnespfad mit den Füßen durch Partnerarbeit erkunden     Kinder versetzen sich in Maria und Josef hinein, Prinzip der Lebensnähe, Kontaktaufnahme zu anderen Kindern</li> <li>- Sinnespfad unterteilen in angenehmen und unangenehmen Pfad Austausch über Empfindungen, Erweiterung des Wortschatzes</li> <li>- Andere Kinder der Raupengruppe durch angenehmen Pfad gehen lassen Einbezug der Gesamtgruppe, die Älteren können den Jüngeren helfen</li> </ul> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturmaterial zu der Legearbeit legen     Symbolische Darstellung des schweren Weges von Maria und Josef, Partizipation</li> <li>- Verabschiedung Engel     Andeutung Ende, Ritual</li> <li>- Erweiterung Wand (Naturmaterialien)     Prinzip der Anschauung</li> <li>- Esel auf Spieltisch hinzufügen     Geschichte weiterspielen, Prinzip der Anschauung, Prinzip der Wiederholung</li> </ul>	<p>Motivation: Ritual, Engel mit Kiste, Sitzkissen</p> <p>Durchführung: Legearbeit, Gespräch, Sinnespfad, Partnerarbeit, Esel, Maria, Josef, Kett- Tücher, Natur- materialien (Sand, Laub, Steine, Äste, Moos, Kastanien, Eicheln, Tannen- zapfen), Plane</p> <p>Abschluss: Ritual</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder kennen langsam den Spruch um den Engel aus der Kiste zu holen und können ihn mitsprechen</li> <li>- Die Kinder haben sehr lange die einzelnen Materialien mit ihren Sinnen erforscht</li> <li>- Erweiterung des Wortschatzes (Tannenzapfen, Moos)</li> <li>- Karla musste zurückgehalten werden, wollte des Öfteren eine Kiste öffnen und sich Materialien zuerst anschauen     Begeisterung</li> <li>- Einheit sehr lang     Unterteilung in angenehmen und unangenehmen Pfad nicht durchgeführt</li> <li>- Die Kinder hatten sehr viel Spaß durch den Pfad zu gehen     Experimentierfreude, Pfad immer wieder durchlaufen</li> <li>- Marc war zunächst ängstlich     mit Max und meiner Unterstützung ging er dann auch durch den Pfad</li> <li>- Teilweise habe ich die Kinder stoppen müssen, da sie andere überholt haben</li> <li>- Durch die Legearbeit wurde deutlich, wer durch welches Naturmaterial am liebsten gegangen ist     Empfindungen sehr unterschiedlich, Naturmaterial auf den Weg gelegt</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodischer Kommentar: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einheit war sehr lang     Ausführung verkürzt, nicht mehr in angenehmen und unangenehmen Pfad unterteilt</li> </ul> </li> <li>• evtl. Eltern- bzw. Teamarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tür- und Angelgespräche mit Eltern über die Einheit geführt</li> <li>- Meinen Kolleginnen hatte ich mitgeteilt, dass auch die anderen Kinder der Raupengruppe durch den Pfad gehen dürfen</li> </ul> </li> </ul>		<p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einladung zum Krippenbesuch</li> </ul>

<p>Montag, 07.12. 2015</p> <p>ca. 20 Minuten</p>	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder stärken ihr Gemeinschaftsgefühl, indem sie gemeinsam einen Elternbrief gestalten. (Soziale und psychomotorische Dimension)</li> <li>- Die Kinder nehmen aufeinander Rücksicht, indem sie sich die Stifte teilen und schauen, dass jeder an der Gestaltung mitwirken kann. (Soziale Dimension)</li> <li>- Die Kinder erweitern ihre motorischen Fähigkeiten, indem sie die richtige Handhaltung eines Stiftes üben. (Psychomotorische Dimension)</li> </ul>		
	<p>4. <u>Einheit:</u> „Gestaltung der Einladung zum Krippenbesuch“</p> <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung durch den Engel mit einem Spruch Ritual, Prinzip der Anschauung</li> </ul> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte „Maria und Josef finden etwas“ mit Legearbeit (s. Anhang) Prinzip der Teilschritte, Prinzip der Anschauung, Verdeutlichung der langen Reise</li> <li>- Einen Zettel auf dem Weg nach Bethlehem gefunden Einladung zum Krippenbesuch, Prinzip der Anschauung</li> <li>- Gestaltung der Einladung Kinder wirken an dem Elternbrief mit, Wertschätzung</li> <li>- Die Gestaltung erfolgt in zwei Kleingruppen gemeinsames Erfolgserlebnis, Stärkung des Gruppengefühls, Kontaktaufbau zu anderen Kindern, Partizipation beim Malen</li> </ul> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verabschiedung Engel Ende wird deutlich, Ritual</li> <li>- Die Kinder verteilen die Einladungen in den Fächern der Raupenkinder Mitwirkung, Wertschätzung</li> <li>- Erweiterung der Wand durch Brief auf dem Weg Prinzip der Anschauung, Rückblick</li> </ul>	<p>Motivation: Ritual, Engel, Sitzkissen, Durchführung: Legearbeit, Gruppen- arbeit, Krippen- figuren, Kett- Tücher, Elternbrief, Buntstifte, Malunterlagen Abschluss: Ritual, Kopierer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder waren sehr gespannt, was in dem Brief steht</li> <li>- Marc, Karla und Max waren sehr ausdauernd beim Malen</li> <li>- Die Kinder haben sich gegenseitig beim Malen unterstützt Stifte weitergegeben, der anderen Kleingruppe (2 Kinder) beim Malen geholfen</li> <li>- Der Text des Elternbriefes war abgedeckt, damit er lesbar bleibt</li> <li>- Die Kinder waren so motiviert, dass sie alle Stifte zum Ende wieder zurück in die Box gesteckt haben Hilfe beim Aufräumen</li> <li>- Das Angebot konnte erst später als geplant starten, deshalb habe ich die Einladungen selbst in die Fächer der Kinder verteilt</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodischer Kommentar: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anna-Lena war krank ich werde ihr in der nächsten Einheit mit den Kindern erzählen, was gemacht wurde bzw. passiert ist</li> <li>- Personalmangel Angebot hat später begonnen als geplant, deshalb habe ich die Einladungen selbst in die Fächer verteilt</li> </ul> </li> <li>• evtl. Eltern- bzw. Teamarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternbrief Einladung zum Besuch der lebendigen Krippe (s. Anhang)</li> <li>- Ich habe meinen Kolleginnen und Kollegen erzählt, wann der Ausflug zur Krippe stattfinden wird</li> </ul> </li> </ul>		<p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine Kolleginnen haben den Kindern das Lied „Ein Engel für dich, ein Engel für mich“ beigebracht Die Kinder singen das Lied sehr gerne, gegebenenfalls mit Musik untermalen</li> </ul>

<p>Mittwoch, 09.12. 2015</p> <p>ca. 30 Minuten</p>	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder stärken ihr Gemeinschaftsgefühl, indem sie auf den Dirigentenstab achten und gemeinsam Klänge zum Lied „Ein Engel für dich, ein Engel für mich“ erzeugen. (Kognitive, psychomotorische und soziale Dimension)</li> <li>- Die Kinder fördern ihr Sozialverhalten, indem sie sich gegenseitig unterstützen, andere Ideen annehmen und wenn möglich umsetzen. (Soziale Dimension)</li> <li>- Die Kinder fördern ihre musikalische Kreativität, indem sie die Musikinstrumente ausprobieren und auf die verschiedenen Klänge aller Musikinstrumente achten. (Kognitive und psychomotorische Dimension)</li> </ul>		
	<p>5. <u>Einheit:</u> „Maria und Josef treffen Musiker“</p> <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung durch den Engel mit einem Spruch    Ritual, Prinzip der Anschauung</li> <li>- Gespräch über die letzte Einheit    Anna-Lena wird informiert, Rückblick, Prinzip der Wiederholung, Sprachförderung</li> </ul> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte „Maria und Josef treffen Musiker“ mit Legearbeit (s. Anhang)    Prinzip der Anschauung, Verdeutlichung der langen Reise, Prinzip der Teilschritte</li> <li>- Erklärung der Aufgaben eines Dirigenten    Wortschatzerweiterung, Aufgaben eines Dirigenten, Dirigentenstab zeigen</li> <li>- Instrumente auf Bildern anschauen    Prinzip der Anschauung, Benennung der Instrumente</li> <li>- Ein Instrument aus dem Korb suchen und spielen    Partizipation, Experimentierphase, Klang des Instrumentes hören</li> <li>- Besprechen der Zeichen, die mit einem Dirigentenstab gegeben werden können    Kinder äußern Ideen, Wertschätzung</li> <li>- Progression: Dirigentenstab    Kinder äußern Ideen, was mit dem Dirigentenstab noch gemacht werden kann, Erweiterung</li> <li>- Lied „Ein Engel für dich, ein Engel für mich“ musikalisch mit Dirigentenstab begleiten    Partizipation Dirigent (wie das Lied musikalisch begleitet wird), Wertschätzung, Prinzip der Individualität, Kinder achten aufeinander und unterstützen sich gegenseitig, Gemeinschaftsgefühl</li> <li>- Instrumente mit anderen Kindern tauschen    andere Instrumente ausprobieren, andere Klänge hören, Spannung</li> </ul> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verabschiedung Engel    Ende wird deutlich, Ritual</li> <li>- Erweiterung der Wand mit Bildern von Instrumenten    Prinzip der Anschauung, Rückblick</li> </ul>	<p>Motivation: Ritual, Engel, Sitzkissen, Durchführung: Legearbeit, Gespräch, Verklang- lichung, Gruppen- arbeit, Bilder Instrumente, Instrumente (Klanghölzer, Rasseln, Glocken- stäbe), Dirigentenstab Abschluss: Ritual</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder haben die Musikinstrumente auf den Bildern erkannt</li> <li>- Tolle Ideen, wie man mit dem Dirigentenstab deutlich macht, dass die Instrumente spielen dürfen    Stab bewegen = Instrumente spielen, Stab still halten = Instrumente still</li> <li>- Große Freude, als die Kinder den Stab selbst führen durften, vor allem bei Karla und Max</li> <li>- Die Kinder haben gut auf den Stab geachtet und sich gegenseitig geholfen, wenn noch wer gespielt hat und der Stab nicht bewegt wurde</li> <li>- Tausch der Instrumente durch den Tausch des Dirigentenstabes</li> <li>- Die Kinder haben bei dem Lied eher selten mitgesungen    sehr vertieft auf ihr eigenes Instrument und die Bewegung des Stabes</li> <li>- Das Kind, das den Stab als Dirigent führte, hat sich immer sehr nah zu dem Engel gestellt und ihn betrachtet</li> <li>- Beim nächsten Mal unbekannte Instrumente verwenden</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodischer Kommentar:<ul style="list-style-type: none"><li>- Anna-Lena ist immer noch krank Zusammenfassung bei der nächsten Einheit</li></ul></li><li>• evtl. Eltern- bzw. Teamarbeit<ul style="list-style-type: none"><li>- Tür- und Angelgespräche mit Eltern über die Einheit</li><li>- Eine weitere Erzieherin hat die Einheit begleitet</li><li>- Am nächsten Tag wurden im Morgenkreis die Lieder mit dem Dirigentenstab begleitet jüngere Kinder haben mit älteren Kindern zusammen gespielt</li></ul></li></ul>		<p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Kinder sind sehr interessiert an dem Engel eigenen Engel für sich selbst erstellen</li></ul>
--	---	--	---

<p>Freitag, 11.12. 2015</p> <p>ca. 30 Minuten</p>	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder stärken ihr Gemeinschaftsgefühl, indem sie durch Partnerarbeit Häuser zu der Legearbeit legen und so das Gesamtbild erweitern. (Soziale und psychomotorische Dimension)</li> <li>- Die Kinder greifen auf ihr Wissen zurück, indem sie nach ihren individuellen Vorstellungen einen Engel oder einen Tannenbaum gestalten. (Kognitive und psychomotorische Dimension)</li> </ul>		
<p>Montag, 14.12. 2015</p> <p>ca. 10 Minuten</p>	<p>6. <u>Einheit:</u> „Maria und Josef erreichen Bethlehem“</p> <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung durch Engel mit Spruch      Ritual, Prinzip der Anschauung</li> <li>- Rückblick was bisher geschehen ist      Anna-Lena wird informiert, Geschichte wird wiederholt</li> </ul> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte „Maria und Josef erreichen Bethlehem“ mit Legearbeit (s. Anhang)      Prinzip der Anschauung, Prinzip der Teilschritte</li> <li>- Häuser legen durch Partnerarbeit      aufeinander achtgeben, Prinzip der Anschauung, gemeinsames Erfolgserlebnis, Beziehungsaufbau zueinander</li> <li>- Basteln: Auswahl zwischen Tannenbaum und Engel durch kleine Zettel Partizipation durch kleine Zettel, Ergebnis betrachten und verstehen, Prinzip der Anschauung</li> <li>- Basteln im Werkraum <ul style="list-style-type: none"> <li>- Engel aus Fimo Knete      Sinneswahrnehmung, Experimentieren, Ideen austauschen</li> <li>- Tannenbaum aus Handabdrücken      Gemeinschaftsbild, gemeinsames Erfolgserlebnis, gegenseitiges Helfen beim Bemalen der Hände</li> </ul> </li> <li>- Engel wird am Montag bemalt      gemeinsames Betrachten der Werke, Engel individuell gestalten</li> </ul> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spieltisch erweitern mit selbstgebastelten Engeln      individuellen Platz suchen, Engel anderen Kindern zeigen, Wertschätzung, Identifikation mit dem eigenen Engel, Spielanlass der Weihnachtsgeschichte</li> <li>- Verabschiedung Engel      Ende wird deutlich, Ritual</li> <li>- Gestaltung der Wand mit vielen Häusern      Prinzip der Anschauung, Rückblick</li> </ul>	<p>Motivation: Ritual, Gespräch, Engel, Sitzkissen Durchführung Freitag: Legearbeit, Kett-Tücher, Lichterkette, Krippen- figuren, Bilder der zu bastelnden Gegenstände, Zettel für Partizipation, Materialien für die Bastel- arbeiten Montag: Wasserfarbe, Glitzer, Bänder zum Aufhängen Abschluss: Ritual, Häuser für die Wand</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder waren begeistert von der Lichterkette (soll Himmel darstellen)</li> <li>- Die Häuser wurden stolz und sehr vorsichtig von den Kindern gelegt</li> <li>- Entscheidung 4:1 für den Engel</li> <li>- Die Kinder hatten gute Ideen einen Engel zu gestalten      Kugel für Kopf, Ausstechform für Engel</li> <li>- Die Kinder haben alle einen Engel mit der Form ausgestochen      Max hat die Knete in die Form hineingedrückt</li> <li>- Marc war zunächst zurückhaltend die Knete anzufassen      mit ihm zusammen die Knete angefasst, anschließend hat er sehr viel Spaß gehabt</li> <li>- Idee der Kinder      Mund und Nase für den Engel aus Knete zu machen</li> <li>- Die Kinder haben nach dem Engel noch mehr aus Knete geformt      Schnecke, Baum, etc.</li> <li>- Hugo hat für den kranken Michel einen Engel gestaltet</li> <li>- Bei einer Wiederholung Kinder in zwei Gruppen aufteilen      Überblick</li> <li>- Die Kinder haben am Montag sehr viel Spaß beim Bemalen gehabt</li> <li>- Trotz Ähnlichkeiten haben viele Kinder ihren eigenen Engel wiedererkannt</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodischer Kommentar: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Michel war krank      Hugo hat für ihn einen Engel mitgestaltet und Anna-Lena hat ihn angemalt</li> </ul> </li> <li>• evtl. Eltern- bzw. Teamarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tür- und Angelgespräche</li> <li>- Kolleginnen wurde mitgeteilt, dass der Werkraum am Montag besetzt ist</li> <li>- Eine Erzieherin hat die Einheit am Freitag begleitet</li> </ul> </li> </ul>		<p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Engel der Kinder werden bei der Legearbeit einbezogen</li> <li>- Jesus wird geboren      Ausflug zur lebendigen Krippe</li> </ul>



<p>Dienstag, 15.12. 2015</p> <p>ca. 25 Minuten</p>	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder erfahren, wie ein Stall damals ausgesehen haben könnte, indem sie am Nachmittag gemeinsam die lebendige Krippe besuchen. (Soziale und kognitive Dimension)</li> <li>- Die Kinder freuen sich über die Geburt Jesu, indem sie das Jesuskind vorsichtig betrachten und ihm ihre selbstgebastelten Engel schenken. (Affektive Dimension)</li> <li>- Die Kinder freuen sich mit Maria und Josef über den Schlafplatz im Stall, indem sie durch Nachspielen mit den Krippenfiguren erfahren, wie anstrengend die Suche nach einem Schlafplatz ist. (Affektive und psychomotorische Dimension)</li> </ul>		
<p>Krippen- besuch ca. 2,25 Stunden</p>	<p>7. <u>Einheit:</u> „Jesus wird geboren“</p> <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder nehmen ihren Engel vom Spieltisch mit Einbezug der Engel, Wertschätzung</li> <li>- Begrüßung durch den Engel mit einem Spruch Ritual, Prinzip der Anschauung</li> </ul> <p>Durchführung Kita:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte „Jesus wird geboren“ mit Legearbeit (s. Anhang) Prinzip der Anschauung, Prinzip der Teilschritte</li> <li>- Nachspielen der Geschichte mit den einzelnen Figuren hineinversetzen in Maria und Josef</li> <li>- Betrachten von Stall, Schaf, Stroh und Jesus Details und Besonderheiten herausarbeiten, Prinzip der Anschauung</li> <li>- Engel der Kinder = Geschenke für Jesus besondere Bedeutung der Engel (aufpassen), Wertschätzung</li> </ul> <p>Durchführung Krippenbesuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamer Gang zum Weihnachtsmarkt Kennenlernen der Eltern untereinander, Berichte vom Projekt</li> <li>- Singen in der Kirche Lieder, die die Kinder während des Projektes kennengelernt haben</li> <li>- Krippenbesuch Prinzip der Anschauung und der Lebensnähe, Vorstellung davon wie ein Stall damals aussah, Highlight des Projektes</li> </ul> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verabschiedung durch mich Ende deutlich</li> </ul>	<p>Motivation: Ritual, Engel, Sitzkissen, gebastelte Engel Durchführung Kita: Legearbeit, Gespräch, Krippenfiguren (Maria, Josef, Esel, Schaf, Jesus, Stall), Stroh Durchführung Krippen- besuch: Begrüßung, Liederzettel, Engel, Walking Bus, Trinkflaschen für Kakao, Geld</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Michel hat sofort gefragt, welcher sein Engel sei große Freude, konnte sich seinen Engel gut merken</li> <li>- Kinder hatten Spaß dabei, die Krippenfiguren nachzuspielen und neue Figuren kennenzulernen kleinere Details entdeckt (Sternschnuppe beim Stall)</li> <li>- Stroh kennengelernt viel gefühlt</li> <li>- Die Kinder sind sehr vorsichtig mit dem Jesuskind umgegangen</li> <li>- Die Kinder waren stolz ihren Engel Jesus zu schenken und einen Platz dafür in der Stadt zu suchen</li> <li>- Die Eltern waren sehr begeistert von dem Ausflug viel Freude, mitgesungen in der Kirche, positives Feedback</li> <li>- Die Kinder haben sich über Kakao gefreut (Kita hat bezahlt)</li> <li>- Einige Mütter haben gemeinsam für alle Kinder Waffeln gekauft</li> <li>- Die Kinder haben sich lange die Tiere angeschaut</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodischer Kommentar: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karla war nicht beim Besuch der lebendigen Krippe dabei</li> <li>- Anna-Lena war ohne Begleitung ihrer Eltern bei dem Besuch dabei</li> </ul> </li> <li>• evtl. Eltern- bzw. Teamarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich habe die Eltern im Namen der Projektgruppe und der Erzieherinnen begrüßt und verabschiedet</li> <li>- Ich habe den Eltern auf dem Weg vom Projekt berichtet</li> <li>- Eine Kollegin hat Liederzettel für die Kirche erstellt</li> <li>- Ich habe die Kolleginnen und Kollegen über den Ablauf informiert</li> </ul> </li> </ul>		<p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion über das Projekt</li> <li>- Zusammenfassung des Projektes</li> </ul>



<p>Mittwoch, 16.12. 2015</p> <p>ca. 35 Minuten</p>	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder üben sich darin abzuwarten und gegenseitig zuzuhören, indem sie aktiv an der Reflexionsrunde teilnehmen. Sie erleben, dass anderen Kindern ganz andere Einheiten gut gefallen haben und dass dieses etwas Positives und Besonderes ist. (Kognitive und soziale Dimension)</li> <li>- Die Kinder lernen mit ihrer Traurigkeit umzugehen, indem sie den Engel noch einmal individuell verabschieden. (Affektive Dimension)</li> </ul> <p>8. <u>Einheit:</u> „Reflexion des Projektes“</p> <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung durch den Engel mit einem Spruch Ritual, Prinzip der Anschauung</li> </ul> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von Kindern gebastelte Engel in die Stadt legen Einbezug Engel, Wertschätzung, Identifikation</li> <li>- Handpuppe Engel reflektiert Krippenbesuch Karla erfährt was passiert ist, Eindrücke der Kinder vom Besuch</li> <li>- Reflexion durch Bilder Prinzip der Anschauung, was den Kindern gut gefallen hat, was nicht, Erinnerung an die einzelnen Einheiten</li> <li>- Krippenspiel durch Kolleginnen Prinzip der Wiederholung, Prinzip der Anschauung, jüngere Kinder lernen die Weihnachtsgeschichte kennen</li> </ul> <p>Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder nehmen gebastelte Engel mit, Fotos kommen in Schatzmappe Erinnerung an das Projekt, Kinder sind nicht zu traurig, Wertschätzung</li> <li>- Persönliche Verabschiedung vom Engel Kinder sind nicht zu traurig, dass der Engel nicht wiederkommt, Prinzip der Individualität (jedes Kind verabschiedet sich auf eine andere Weise)</li> <li>- Beendigung der Gestaltung von Wand und Spieltisch Prinzip der Wiederholung, Rückblick, Spielanlass, jüngeren und älteren Kindern Wissen vermitteln</li> </ul>	<p>Motivation: Ritual, Engel, Sitzkissen, Durchführung: Legearbeit, Gespräch, Reflexion, gebastelte Engel, Krippen- figuren, Bilder zum Reflektieren Abschluss: Erinnerungen an das Projekt, Ritual, Stall, Jesus, Tiere</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder fanden Krippenbesuch sehr schön, positives Feedback der Eltern</li> <li>- Einheiten, die den Kindern besonders gut gefallen haben Backen, Basteln, Dirigent sein, Sinnespfad</li> <li>- Es war schwierig herauszufinden, was den Kindern nicht gefallen hat Kinder konnten sich nur schwer ausdrücken andere Methode wählen, um herauszubekommen, was ihnen nicht so gut gefallen hat</li> <li>- Staffelung was am besten war durch ein Ranking großer Zeitaufwand</li> <li>- Die Kinder haben sich sehr gefreut, dass sie ihren Engel mit nach Hause nehmen durften</li> <li>- Alle Kinder haben das Krippenspiel der Kita angeschaut und waren sehr begeistert</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodischer Kommentar: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hugo ist krank Erklärung warum Engel nicht mehr da ist, Erinnerungen geben</li> <li>- Krippenspiel ist so gut angekommen, dass die älteren Kinder der Schmetterlinggruppe beim Adventssingen das Krippenspiel den Eltern eigenständig vorgeführt haben</li> </ul> </li> <li>• evtl. Eltern- bzw. Teamarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eltern auf Fotos in der Schatzmappe hingewiesen</li> <li>- Die Kolleginnen haben das Krippenspiel eingeübt</li> </ul> </li> </ul>		<p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt beendet</li> </ul>